

Breslauer
Intelligenz-Blatt,

3 u. m

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXV.

Montag den 28. August 1837.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Bekanntmachung.

1154. Der Mühlenbesitzer Felsmann zu Seziglowitz beabsichtigt seine zu Seziglowitz sub Nro. 4 gelegene zweigängige mittelschlächtige Wassermühle zu cassiren und an derselben Wasserkraft, ohne jegliche Veränderung des Fachbaumes und Wasserstandes ein einfaches Frischfeuer anzulegen.

In Gemäßheit des Allerhöchsten Edicts vom 28. October 1810 bringe ich dies

Hiermit zur allgemeinen Kenntniß und fordere einen Jeden, der irgend eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, hiermit auf, a dato innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist den etwaigen Widerspruch schriftlich bei mir anzumelden, widrigenfalls die landesherrliche Concession nachgesucht werden wird.

Rybnik, den 5. August 1837.

Der Königliche Landrath.

v. D u r a n t.

Subhastations - Patente.

1220. (Gerichtsamt Sponsberg zu Breslau.) Die zu Sponsberg, Trebnitzschen Kreises belegene sub No. 17. des Hypothekenbuchs verzeichnete, dem Samuel Benjamin Weigelt zugehörige, auf 350 Rthlr. abgeschätzte Schmiede und Freigärtnerstelle soll in termino

den 1. December d. J. Nachmittags 2 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Sponsberg nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur zu Breslau, erstere auch im Kretscham zu Sponsberg einzusehen.

Breslau den 14. August 1837.

1192. Die Schmerdersche Freistelle No. 3. zu Haunold, nach der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden dorfgerichtlichen Taxe auf 319 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. abgeschätzt, wird auf

den 25. November c. Nachmittags 4 Uhr im Schlosse zu Kleutsch subhastirt.

Langenbielau den 14. August 1837.

Das Patrimonialgericht der Herrschaft Kleutsch.

D o s e m a n n.

1217. (Nothwendiger Verkauf.) Das dem verstorbenen Reichelt zugehörige, zu Vorschau belegene sub No. 11. des Hypothekenbuchs verzeichnete Ackerhaus, geschätzt auf 50 Rthlr., laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. December Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Wohlau den 18. August 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

G o b b i n.

1206. (Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Grafenort.) Die dorfgerichtlich auf 35 Rthlr. abgeschätzte, den Erben des Heinrich Runtzsche gehörige Auenhäuflerstelle No. 32. zu Neubatzdorf, soll

am 13. December d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Kanzlei zu Grafenort subhastirt werden.

Taxe, und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Glatz den 21. August 1837.

921. Die zu Stanowitz, Ohlauer Kreises sub No. 33. belegene Janak Kirschsche Gärtnerstelle nebst Zubehör im Jahre 1837. abgeschätzt auf 213 Rthlr. soll in dem auf

den 30. September c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Eimander anberaumten peremptorischen Licitationstermine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden.

Die Taxe, so wie der Hypothekenschein des Grundstücks kann täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

Ohlau den 10. Juni 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

881. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg. Die sub No. 7. zu Klein-Piasienthal gelegene, den Gottlieb Hermannschen Erben gebörende Gärtnerstelle, welche dorfgerichtlich auf 190 Rthlr. abgeschätzt worden, soll in termino

den 3. October c. Nachmittags 4 Uhr an ordentlich. r Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Taxe und neuester Hypothekenschein können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Bei der Stelle sind zwei Morgen nicht zugeschriebener, angeblicher Hutungs-Entschädigungs-Acker befindlich, rücksichtlich dessen die unbekannten Realpräntenden zugleich hiermit zum Licitationstermine vorgeladen werden.

Brieg den 9. Juni 1837.

928. Das zu Wüstewaltersdorf, Waldenburger Kreises sub No. 62. belegene, dem Johann Friedrich Köhler gehörige Klein-Bauergut, abgeschätzt auf 1427 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Kanzlei einzusehenden Taxe, soll auf

den 5. October a. c. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Wüstewaltersdorf nothwendig subhastirt werden.

Waldenburg den 16. Juni 1837.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.

813. Jauer den 29. Mai 1837. Gerichtsammt von Großwandris, Plegnitzer Kreises. Die Carl Friedrich Seifersche Gärtnerstelle No. 31. zu Großwandris, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe auf 334 Rthlr., soll auf

den 11. October 1837. um 10 Uhr Vormittags in der Kanzlei daselbst nothwendig subhastirt werden.

830. Goschütz den 1sten Juni 1837. Die zu Altfeffenberg belegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Halbbauer Carl Gottlieb Kranz gehörige Halb-

bauerstelle, abgeschätzt auf 180 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll auf den Antrag der Erben am 5. October 1837. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Ständesherrliches Gericht der Gräflich von Reichenbach freyen Ständesherrschaft Goschütz.

968. Das Haus, der Wenzel Blaschkischen Erben nebst Garten sub No. 9. der Colonie Neuwelt, abgeschätzt auf 240 Rthlr. 21 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 31. October d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

Proskau den 8. Mai 1837.

Königl. Domainen-Justizamt.

Berger.

910. (Nothwendiger Verkauf.) Das zu Wartha, Frankensfelner Kreises sub No. 17. gelegene, dem Anton Ertelt gehörige Gasthaus und das Ackerstück sub No. 73. daselbst, welches erstere auf 5,333 Rthl. 11 sgr., letzteres aber auf 240 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, sollen in termino

den 30. December d. J. Nachmittags 4 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Taxen und die neuesten Hypothekenscheine können in unserer Registratur eingesehen werden.

Samenz den 26. Mai 1837.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Samenz, als Gericht der Stadt Wartha.

1036. Das hieselbst unter der Zahl 200. belegene, den Tuchmacher Joseph Hann Bergmannschen Erben gehörige brauberechtigte Haus nebst Widmuth und Garten, gerichtlich abgeschätzt auf 526 Rthlr. 4 sgr. soll auf

den 24. October d. J. um 4 Uhr Nachmittags

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neurode den 7. Juli 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

H e l d.

924. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Hirschberg. Das auf der hiesigen Schildauer Straße sub No. 72. gelegene, dem verstorbenen Destillateur Franke gehörige Haus, laut der nebst dem neuesten Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe dem Materialwerthe nach auf 935 Rthlr., dem Nutzungsertrage nach auf 2320 abgeschätzt, soll in termino

den 4. October c.

öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden.

E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

822. Auf den Antrag der Bürger Franz Szepurschen Erben werden hiermit alle diejenigen, welche an das für den minorennen Franz Wiesner auf den Grund des Obligatorii d. d. Guttentag den 20. October 1791. auf der Bürgerbesitzung sub No. 27. Rubr. III. No. 2. hieselbst eingetragene Capital von 50 Rth. aus irgend einem Grunde als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermehren, insbesondere aber der Franz Wiesner oder dessen Erben und Cessionarien aufgefodert, resp. vorgeladen, ihre Ansprüche in termino
den 14. September c.

In unserer Gerichtskanzlei anzumelden, widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen, die eingetragene Post für erloschen erklärt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Guttentag den 28. Mai 1837.

Königl. Stadtgericht.

(gez.) Kauffer.

1204. Nachdem über den Nachlaß der am 21. Februar d. J. hieselbst verstorbenen Caroline Franziska verehel. Delve gebornen Freiburger auf den Antrag der Erben per Decretum vom 31sten Juli d. J. der erbschaftliche Liquidations Proceß eröffnet, und zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaß-Masse auf

den 20. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

Termin anberaumt worden, so werden alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Lemmer zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an deßjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern werden die Justizcommissarien Wenzel und Hasse hier als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Liegnitz den 31. Juli 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1179. Die unbekannten Erben der zu Rößen am 18. October 1835. verstorbenen vermittw. Salzlander Anna Rosine Welusch geb. Hantsch, welche ein Vermögen von circa 200 Rthlr. hinterlassen hat, werden hiermit aufgefodert, sich spätestens

den 7. Juni 1838. Vormittags 11 Uhr

im Gerichtslocal zu Randten zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls der Nachlaß der vermittw. Welusch dem Fiscus als herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Randten am 8. August 1837.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Randten und Rößen.

Breuer.

793. Ueber den Nachlaß des hier verstorbenen Pfarrers Benjamin Kämpf ist auf den Antrag der Beneficial-Erben heute der erbshafliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und steht der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche auf den 22. September d. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohm vor dem Herrn General-Bicariat-Amtsraht Gottwald an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrchte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden.

Wreslau den 5. Mai 1837.

Fürst. Bischöfl. General-Bicariat-Amt.

1012. Ueber den Nachlaß des am 9ten Juni 1836. hieselbst verstorbenen Justizraths Cajetan Masseli ist heute der erbshafliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 6. November d. J. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Ludwig im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrchte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Wreslau den 23. Juni 1837.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien. Erster Senat.
D s w a l d.

1014. Der Joseph Wanzke aus Flosse welcher 1815. als Soldat ausmarschirt ist, so wie sein Bruder Thomas Wanzke, welcher seit 19 Jahren verschollen ist, und deren unbekannte Erben werden hiermit vorgeladen, sich bis zu dem 25. April 1838. in der Gerichtskanzlei zu Friedland persönlich zu melden, widrigenfalls dieselben für todt erklärt, und ihr Vermögen der sich gemeldeten Erbin zugesprochen werden wird.

Reisse den 3. Mai 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

1050. In der Aufgebotsache des verloren gegangenen Hypotheken-Instrumentis und Schein vom 8. December 1801. über 430 Rthlr. eingetragen auf Gesuch des Schuldners George Friedrich Scholz für den Rothgerbermeister Johann George Fischer zu Riegnitz auf der Freigärtnerstelle No. 20. zu Siegendorf, haben wir zur Anmeldung etwaiger Ansprüche unbekannter Prätendenten an gedachtes Instrument, einen Termin auf

den 12. October c. Vormittags 10 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justiziarus allhier angesetzt.

In diesem Termine haben sich daher Alle, welche an die zu löschende Poff, und das darüber aufgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche zu machen gedenken, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien einzufinden, und ihre Rechte geltend zu machen, oder zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an genanntes Instrument präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und nach erfolgter Amortisation diese 430 Rthlr. im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.
 Hayna u den 4. Juli 1837.

Das Gerichtsamt Siegendorf.

Jüngling.

1184. Ueber das Vermögen des Landraths von Eckartsberg hieselbst ist der Concurß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger desselben haben ihre Forderungen in termino

den 1. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Römer auf dem hiesigen Schlosse anzumelden und zu bescheinigen.

Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Glogau den 8. August 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
 Erster Senat.

1221. Der am 18. März 1790. geborne Ernst Friedrich Langer von Prauß ist seit 22 Jahren verschollen, und wird auf den Antrag seiner Halbschwester Johanna Helena verehlt. Galle geb. Langer, so wie seine Erben und Erbnehmer hierdurch edictaliter citirt mit der Aufslag, sich längstens in termino

den 8. Juni 1838. Vormittags um 11 Uhr hieselbst in der Kanzlei des unterschriebenen Justitiarri zu melden, oder zu erwarten, daß er für todt erklärt, seine etwa nähern Erben präcludirt, und sein in 15 Rthlr. bestehendes Depositat-Vermögen an seine legitimirte Erben ausgezahlt werden wird. Frankenstein den 23. August 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prauß.

R e s s e l.

Aufgebot eines verlorrenen Hypotheken-Instrumentes.

1180. Auf dem Bauergute des Joseph Schönberner zu Quessen No. 2. des Hypothekenbuchs haften aus dem Hypotheken-Bestellungs-Protokoll vom 18ten August 1820. für die Gebrüder August und Ferdinand Weigelt 182 Rthlr. Cour. Das hierüber unterm 18ten August 1820. ausgefertigte Hypotheken-Instrument, steht noch gültig über 91 Rthlr. für den August Weigelt, ist jedoch verloren gegangen. Auf den Antrag des Weinbergsmeisters Carl Ferdinand Weigelt zu Neu-Stadt, als alleinigen Erben des August Weigelt, werden daher alle diejenigen,

welche an das verloren gegangene vorher bezeichnete Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Dieß-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Bescheinigung derselben in dem

den 4. December d. J. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumten Termin, unter der Warnung hiermit vorgeladen, daß bei unterlassener Anmeldung dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt, sondern ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, dieß mehrermahlte Instrument für amortisirt erklärt, und über die obgedachte Hypothek-n-Post ein neues Instruments ausgefertigt werden wird.

Raudten am 11. August 1837.

Königl. Preuss. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.
Breuer.

1208. (Bekanntmachung.) Die in 19 Rthlr. 3 sgr. bestehende und zur Tilgung der bekannten Schulden unzureichende Verlassenschaft des zu Zborowsky verstorbenen Schuhmacher Franz Winkler soll unter die bekannten Gläubiger in der zwischen ihnen getroffenen Ordnung vertheilt werden, welches etwanigen unbekannten Gläubigern hierdurch bekannt gemacht wird, um sich binnen 4 Wochen zu melden. Guttentag den 16. August 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zborowsky. Jankisch.

1225. (Auction.) Am 30. d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen in No. 1. Messergasse, aus dem Nachlasse des Justizarius Wanke, verschiedene Effecten, als: silberne Münzen, Uhren, Kleidungsstücke, Meubles, Hausgeräth, Gewehre, worunter 3 Doppelflinten und Bücher, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 25. August 1837. Mannig, Auct. Commissarius.

Getreide - Preise in Courant.

Breslau den 26. August 1837.

Höchster.

Mittler.

Niedrigster.

Weizen	1 Rth. 12 Sgr. = Pf.	1 Rth. 6 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 1 Sgr. = Pf.
Rooggen	1 Rth. 26 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 25 Sgr. 3 Pf.	1 Rth. 24 Sgr. = Pf.
Gerste	1 Rth. 18 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 16 Sgr. 3 Pf.	1 Rth. 14 Sgr. = Pf.
Hafer	1 Rth. 16 Sgr. 3 Pf.	1 Rth. 14 Sgr. 7 Pf.	1 Rth. 13 Sgr. = Pf.
Erbsen	1 Rth. = Sgr. = Pf.	1 Rth. = Sgr. = Pf.	1 Rth. = Sgr. = Pf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Dienstag den 29. August 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXV.

Bekanntmachungen.

1226. Ein Faß Bleiweiß Brutto 9 Centner 61 Pfund, welches nach überschrittener Lagerfrist und auf die in Gemäßheit des §. 51. der Zoll-Ordnung vom 26sten Mai 1818. erlassene Aufforderung von dem Eigenthümer aus der hiesigen Packhofs-Niederlage nicht abgemeldet worden, soll

den 10. November d. J. Vormittags 10 Uhr
auf dem Packhofs öffentlich und gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant
an den Meistbietenden verkauft werden.

Breslau den 1. August 1837.

Königl. Hauptsteuer-Amt.

1227. Drei Kisten Wein in Flaschen Brutto 10 Centner 68 Pfund, welche nach überschrittener Lagerfrist und auf die, in Gemäßheit des §. 51. der Zoll-Ordnung vom 26. Mai 1818. erlassene Aufforderung von dem Eigenthümer aus der hiesigen Packhofs-Niederlage nicht abgemeldet worden, sollen

den 10. November d. J. Vormittags 10 Uhr
auf dem Packhofs öffentlich und gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant
an den Meistbietenden verkauft werden.

Breslau den 1. August 1837.

Königl. Hauptsteuer-Amt.

Subhastations-Patente.

1185. (Nothwendiger Verkauf.) Der Jacobische Gasthof sub No. 35. am Ringe hieselbst, auf 733 Rthlr. 5 Sgr abgeschätzt, soll

den 1. December d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenscheine und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Steinau a/D. den 28. Juli 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Müller.

1161. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Krasschen. Die zu dem Nachlaß der verstorbenen Susanna verchl. Slotzeki geb. Schwarz gehörige,

zu Kraschener Nießen bei Medzibor belegene Häuslerstelle sub No. 15., dorfgerichtlich abgeschätzt auf 105 Rthlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzuschendende Taxe, soll

am 4. December d. J.
an ordentlicher Gerichtsstelle zu Kraschen subhastirt werden.

1219. (Gerichtsamt der Fidei-Commiß, Herrschaft Wangern.) Die zu Bogschütz, Breslauschen Kreises belegene, sub No. 2. des Hypothekensbuchs verzeichnete, auf 369 Rthlr 7 Sgr. 6 pf. abgeschätzte Altischsche Freigärtnersstelle, soll in termino

den 11. September d. J. Nachmittags 2 Uhr
im herrschaftlichen Schlosse zu Wangern freiwillig subhastirt werden. Die Taxe ist in unserer Amtskanzlei zu Breslau und im Kretscham zu Bogschütz einzusehen.

1193. Auf den Antrag eines Real-Creditors soll der den Gottfried Rangerschen Erben gehörige sub No. 142. zu Dittmannsdorf, Waldenburger Kreises belegene Kretscham, welcher gerichtlich auf 3984 Rthlr. 10 Sgr. taxirt worden, und wovon die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Kanzlei einzusehen sind, auf

den 30. November c. in unserer Kanzlei zu Kynau öffentlich meißbietend verkauft werden, welches Kaufstüctigen hiermit bekannt gemacht wird. Waldenburg den 6. August 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

990. Zur nothwendigen Subhastation des zur vermittelten Erbschaft Ebertschen erbhaftlichen Liquidationsmasse gehörigen Grundstücks No. 31 Lichoppine, ehemals Claren-Jurisdiction, dessen Taxwerth 342 Rthlr. beträgt, wird ein Bietungstermin auf

den 3. November c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Muzel im Partheien-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts angesetzt.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich zur Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Breslau den 27. Juni 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blanken See.

873. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Strehlen. Das auf 272 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte, der Elisabeth vermittw. Gensew geborenen Reimann gehörige, unter No. 146 auf der polnischen Gasse hieselbst gelegene Haus, soll in der nothwendigen Subhastation auf

den 5. October c. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Gerichtsgefäße verkauft werden. Die Laxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

416. Das auf der Krassischen Straße No. 18., sub No. 124. des Hypothekenbuchs belegene Ernst Albrecht Grundstück, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Laxe vom Jahre 1837. beträgt nach dem Materialienverthe 4322 Nthlr. 21 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 1330 Nthlr. 20 Sgr. Der Versteigerungstermin fielt

am 3. October 1837. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichtsrath von Studniz im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Sammtliche unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich zur Vermeidung der Präclation spätest ns im Termine zu melden. Desgleichen wird der dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger, Goldarbeiter Samuel Ferdinand Lban, modo dessen Erben zu demselben öffentlich vorgeladen.

Die gerichtliche Laxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 3. März 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.
v. Blankensee.

908. (Nothwendiger Verkauf.) Land- und Stadtgericht zu Reinerz. Das Tuchmacher Bernhard Brenner'sche brau- und holzberechtigte Haus No. 137. zu Reinerz nebst Garten, abgeschätzt auf 178 Nthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzuhenden Laxe soll auf

den 6. October 1837. Nachmittags 3 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

932. (Nothwendiger Verkauf.) Das zu Städtel Leubus belegene dem verstorbenen Häusler Anton Kocke zugehörig gewesene sub No. 38. des Hypothekenbuchs verzeichnete Angerhaus, abgeschätzt auf 339 Nthlr. 24 Sgr. 6 Pf. laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuhenden Laxe soll

am 3. October Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten, so wie die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger Anton Gründel und dessen Ehefrau, ingleichen Barbara, Magdalena, Josepha und Maria Geschwister Ezebenicher, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, sich bei Vermeidung der Präclation spätestens im obigen Termine zu melden.

Wohlau den 13. Juni 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1070. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Fürstensein. Das zu Reimswaldeau, Waldenburger Kreises sub No. 18. belegene, nach der nebst dem neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur zu inspicienden Laxe auf 30 Nthl.

abgeschätzte mail. George Frankesche Freihaus soll in dem auf den 3ten November 1837. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Amts-locale anberaumten Termine verkauft werden.

Edictal . Citationen.

883. Auf der zu Sachwitz sub No. 39. belegenen dem Gottfried Gehel gehörigen Angerbäuerstelle haften Rubr. III. No. 24. an rückständigen Kaufgeldern für den Friedrich Löwe 24 Rthlr., welche zinsbar a 5 pro Cent auf Grund des Gottfried Mannerschen Kaufes de confirmato den 9. Mai 1808. ex decreto de eodem eingetragen worden sind. Auf den Antrag des Besitzers werden der Inhaber dieser Forderung, oder dess'n Erben, Cessionarien und die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, sich

am 28. September d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Ramendorf zu melden, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche durch ein Präclationsurtheil verlustig gehen.

Dresden den 15. Juni 1837.

Das Freym v. Zedlitzsche Gerichtsammt über Ramendorf und Sachwitz.
Klingberg.

814. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien, ist über den Nachlaß des am 31. October 1830. zu Krappitz v. rstorbenen Kriegsgerichts Joachim Denjo der erbbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 23. September 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Professor Schmidt angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgerufen, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zu befugte Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justizräthe Wichura, Erdel, Eberhard, Cuno und die Justizcommissarien Erdel, Stiller, Liebig, Brachmann und Dr. Weidemann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorkaufsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen.

Die Ausbleibenden werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verworfen werden.

Katibor den 9. Mai 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

S a d.

858. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der verehrlichen Rittmeister v. Sierakowska getorben von Zedlitz im maritalischen Beistande, und des Major von Zedlitz, alle diejenigen Präcedenten, welche an das auf den Gütern Mumen und Norditz für die Urtliche verehrliche Rittmeister von Sierakowska geborne von Zedlitz eingetragene und verloren gegangene Hypotheken-Zweig-Instrument über 133 Rthlr. 10 gr., als

eine, unter dem 16. November 1821. durch das Königl. Puppillen-Collegium zu Breslau von dem für die 3 Töchter des Polizei-Direktor von Jedlitz zu Brieg, Namens Ulricke, Auguste, Natalie auf Grund der gerichtlichen Erklärung des Gutsbesitzer Johann Georg Leopold von Jedlitz d. d. Blumen den 6. December 1809. nach dem Hypothekenscheine vom 9. Januar 1811. auf Blumen und Meudeck, Goldberger Kreises, Rubr. III. No. 15. eingetragenen Hauptdokumente per 400 Rthlr. Preuß. Courant angefertigte Abzweigung, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Ausgaben angesetzten peremptorischen Termine

den 29. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendarius Kritschke auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch genugsam infortmirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den Justizcommissarien der Hoffiskal Hoffmann, die Justizräthe Bassenge und Roseno vorgeschlagen werden) ad protocollum anzumelden und zu beschweigen, sodann aber das weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahanten wirklich gelöscht werden.

Glogau den 18. Mai 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Erster Senat. v. Wittberg.

8. I. Nachstehende Verschollene;

1. der Johann Friedrich Roth, welcher im Jahre 1806. nach Hussinetz zu einem Glaser geschickt worden;
 2. der Sattlergesell Karl Valentin Greulich aus Wansen, welcher zuletzt im Jahre 1815. in Egeln bei Magdeburg, als Sattler gearbeitet;
 3. der Karl Joseph Lehmann aus Deutschlauden, welcher zuletzt ums Jahr 1806. aus Prag geschrieben, und bei dem 22. österreichischen Linien-Infanterie-Regimente, als Unterofficier gestanden haben soll;
 4. der Anton Lehmann aus Deutschlauden, welcher ums Jahr 1811 als Schuhmachergeselle ausgewandert ist;
 5. der Augustin Döring aus Deutschlauden, welcher im Jahre 1806. beim Ochsenbüten von dort entwichen ist;
 6. der Schneider Johann Gottfried Hagedorn, welcher zuletzt in Spanien unter den Braunschweigischen Jägern gestanden haben soll;
 7. der Gottfried Hartmann, welcher in Breslau verheirathet gewesen, sich jedoch von dort entfernt hat;
 8. der Samuel Wilhelm Ludwig Meiner, welcher als Compagnie-Chirurgus in Meisse gestanden und dort verschwunden;
- und von deren Alter, Leben und Aufenthalte innerhalb der geschlichen Zeit nichts zu ermitteln gewesen.

II. Die unbekannten Erben des Nachlassers:

a. des Inlegers Gottfried Hartmann zu Zellene;

b. der zu Breslau verstorbenen Johanna Dorothea Stanke, und des Gottlieb Brühoid Siegfried Stanke;

c. der zu Dber-Podiebradt verstorbenen Anna Rosina Klenner;

so wie die etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer der Verschollenen, wesshalb hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 14. December 1837. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Inspector Herrsch, auf dem hiesigem Gerichtshofe anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls die Verschollenen werden für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich legitimirenden Erben ausgetheilt, die Nachlass aber, zu denen sich keine Erben melden, dem Königl. Fiskus als ein verrenntes Gut zugesprochen werden.

Strehlen den 30. November 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht und Gerichtsamt Deutschlauen.

701. Die dem Färbermeister Graf gehörigen und hieselbst belegenen Grundstücke, nämlich:

- 1) das Wohn-, Farbe- und Mangelhaus No. 138., abgesehätzt auf 1563 Rthlr. 5 gr. 4 pf.;
- 2) der Acker No. 246. von 7 Morgen 13 Q. Ruthen, abgesehätzt auf 360 Rthlr.;
- 3) das Acker- und Wiesenstück No. 253. von 1 Morgen 81 Q. Ruthen Acker und 1 Morgen 25 Q. Ruthen Wiese, abgesehätzt auf 180 Rthlr.;
- 4) das Acker- und Wiesenstück No. 260., von 8 Morgen 17 Q. Ruthen Acker und 86 Q. Ruthen Wiese, abgesehätzt auf 550 Rthlr.;
- 5) der Acker No. 271. von 1 Morgen 19 Q. Ruthen, abgesehätzt auf 60 Rthlr.;
- 6) der Acker No. 280. von 5 Morgen 57 Q. Ruthen, abgesehätzt auf 320 Rthlr.;
- 7) die Wiese No. 287. von 2 Morgen 47 Q. Ruthen, abgesehätzt auf 320 Rthlr.;
- 8) der Acker No. 294. von 140 Q. Ruthen, abgesehätzt auf 54 Rthlr.;
- 9) der Acker No. 295. von 1 Morgen 64 Q. Ruthen, abgesehätzt auf 132 Rthlr.;
- 10) die Wiese No. 305. von 1 Morgen 71 Q. Ruthen, abgesehätzt auf 400 Rthlr.;
- 11) das Acker- und Wiesenstück No. 470. von 3 Morgen 168 Q. Ruthen Acker und 52 Q. Ruthen Wiese, abgesehätzt auf 170 Rthlr.;
- 12) das Acker- und Wiesenstück No. 472. von 52 Q. Ruthen Wiese und 5 Morgen 173 Q. Ruthen Acker, abgesehätzt auf 570 Rthlr.;
- 13) das Acker- und Wiesenstück No. 474. von 56 Q. Ruthen Wiese und 1 Morgen 7 Q. Ruthen Acker, abgesehätzt auf 100 Rthlr.;
- 14) das Acker- und Wiesenstück No. 476. von 4 Morgen 31 Q. Ruthen Acker und 147 Ruthen Wiese, abgesehätzt auf 340 Rthlr.;

- 15) das Acker- und Wiesenstück No. 478., von 2 Morgen 76 Q. Ruthen Acker und 60 Q. Ruthen Wiese, abgeschätzt auf 300 Rthlr.
- 16) das Acker- und Wiesenstück No. 480 von 1 Morgen 90 Q. Ruthen Acker und 4 Morgen 67 Q. Ruthen Hutung, abgeschätzt auf 120 Rthlr.;
- 17) der Acker No 483. von 1 Morgen 153 Q. Ruthen, abgeschätzt auf 100 Rthl.;
- 18) der Acker No. 485. von 1 Morgen 172 Q. Ruthen Acker und 81 Q. Ruthen Hutung, abgeschätzt auf 70 Rthlr.;
- 19) das Gartenstück No. 487. von 1 Morgen 150 Q. Ruthen, abgeschätzt auf 100 Rthlr.;

sollen am 27. November d. J. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefodert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in gedachten Termine zu melden.

Friedland den 6. Mai 1837.

Das Königl. Stadtgericht.

W a u e r.

1133 Nachstehende Seitens des Königl. Gerichtsamtes zu Lauban ertheilte Interims-Recognitionen über Anmeldung zur Eintragung in das Hypothekenbuch:

a. einer Hypothek von 200 Rthlr. ex obligatione vom 15ten März 1830. für den Tuchmacher Rosi Seidenberg auf das Haus No. 15., 16. und 17. zu Lauban, vom 8. April 1830.;

b. einer Hypothek von 100 Rthlr. aus dem Kaufcontracte vom 7ten März 1829. für die Wittve Doct. Johanne Eleonore geb. Dessert auf das Haus No. 713. zu Lauban, vom 9. März 1829.,

sind verloren gegangen, und ist das Aufgebot aller deren beschloffen worden, welche als Eigenthümer, Cessionarien, oder Erben derselben, Forderungen oder sonstige Rechts-Inhaber Ansprüche dabei zu haben vermeynen.

Der Termin zur Annahme derselben steht

den 16. November d. J. Vormittags um 11 Uhr an Gerichtsstelle an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Instrumente werden für erloschen erklärt und auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Lauban den 27. Juli 1837.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

252. Am 8. October 1833. starb die Dienstinagd Anna Maria Kämmerer zu Mäzdorf, und am 4. December 1834. die unverehl. Elisabeth Kämmerer zu Tiefenfer. Der Nachlaß der Ersteren besteht ungefähr in 50 Rthlr., der, der Letzteren in 180 Rthlr.

Da völlig unbekannt geblieben, wer Erbe dieser Nachlasse sei, so werden dem Antrage des bestellten Verlassenschafts-Curators, Actuarius Drablich zufolge, alle diejenigen, welche an die gedachten Nachlasse, ein Erbrecht zu haben glauben,

mithin die unbekannten Erben, deren Erben oder nächste Verwandte hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 27. November 1837. Vormittags 9 Uhr in unserer Gerichtskanzlei hierselbst anberaumten Termine zu erscheinen, und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen.

Im Fall des Ausbleibens werden dieselben mit ihren Erbansprüchen präcludirt, und die beiden Verlassenschaften als herrenlose Güter dem Fisco zugesprochen werden.

Die Gläubiger dieser Erbmassen, haben bis zu dem festgesetzten Termine ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie sich später nicht mehr an den Nachlass-Curator halten können, sondern ihre Befriedigung bei denjenigen nachsuchen müssen, welchem die Verlassenschaft zugesprochen und antwortet werden wird.

Grottkau den 8. Februar 1837.

Gerichtsamt der Herrschaft Roppitz.

20. Der bereits im Jahre 1807. verschollene Gottlieb Wurst aus Groß Audger, Wohlauer Kreises, oder die von ihm etwa nachgelassenen Erben werden hierdurch öffentlich vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, und spätestens in dem auf

den 17. October Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Gobbin hier anstehenden Termin persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens oder Nichtmeldens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und das zurückgelassene Vermögen den sich legitimirenden Erben überwiesen werde würde.

Wohlau den 9. December 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Kunowski.

916. Die beiden Böttchermeister Ködingschen Grundstücke No. 69. und 72. des Stadt-Landgüteramtlischen Elbings, neue No. 9. in der offenen Gasse, deren Taxe nach dem Materialienwerthe 2328 Rthlr. 7 Sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 1838 Rthlr. 3 Sgr. 4 pf. beträgt, soll

am 3. October d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober- Landesgerichts- Assessor Sibau im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig werden:

a. die Christiane Dorothea Zimmer modo deren Erben,

b. die unverehelichte Rosine Amalie Wend zu diesem Termine hiermit vorgeladen.

Breslau den 13. Juni 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Mittwoch den 30. August 1837.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXXV.

Subhastations - Patente.

970. (Nothwendiger Verkauf.) Die Erbschneidmüllerstelle sub No. 114. zu Klein-Strehlitz nebst Garten, abgetheilt auf 155 Mthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 30. October d. J.
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Proskau den 20. Mai 1837.

Königl. Domainen-Justizamt Proskau, Ehrlich.
B e r g e r.

1047. (Subhastations-Patent.) Das hieselbst auf der Lübener Gasse sub No. 101. des Hypothekenbuchs belegene Nagelschmied Malinowskische Haus, welches nach dem Materialwerth auf 760 Mthlr. und nach dem Ertragswerth auf 520 Mthlr. gerichtlich taxirt worden, soll im Bietungstermine
den 30. October c. Nachmittags 2 Uhr
auf hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in hiesiger Registratur einzusehn.
Poltwig den 11. Juli 1837.

Das Königl. Stadtgericht.

1168. Die zu Baumgarten, Ohlauer Kreises, sub No. 45. belegene Gottfried Damerowsky's Gärtnerei nebst Zubehör, abgeschätzt im Jahre 1837. auf 1253 Mthlr. 15 Sgr. soll in dem auf
den 29. November d. J. Nachmittags 4 Uhr
anberaumten Termine im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Die Taxe, so wie der Hypothekenschein des Grundstücks kann in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.
Ohlau den 4. August 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

G a l l i.

1145. (Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinselshaus und Schönjohndorf.) Die dem Franz Warndt gehörige sub No. 14. zu Deutsch-Neudorf, Münsterberger Kreises belegene, und zufolge der nebst Hy-

Hypothekenschein und Kaufbedingungen, in unserer hiesigen Registratur einzusehenden Taxe auf 363 Rthlr. 18 sgr. 8 pf. gewürdigte Freigärtnerstelle soll in termino den 28 December d. J. Nachmittags 2 Uhr subhastirt werden.

Heinrichau den 20. Juli 1837.

Pfifner.

Müde.

1202. Die Joseph Käßelsche Häuslerstelle No. 43. zu Ober-Rüschmalz, Grottkauer Kreises, auf 150 Rthlr. gerichtlich taxirt, wird den 5. December 1837.

im Schloß zu Ober-Rüschmalz subhastirt werden.

Die Taxe und der Hypothekenschein ist in unserer Registratur einzusehen. Neisse den 1. Juni 1837.

Das Gerichtsamt Ober-Rüschmalz.

Theller.

1045. (Nothwendiger Verkauf.) Majer von Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaft Friedersdorf zu Gellenau bei Lewin. Die Kolonistenstelle des Benjamin Jünich No. 14. zu Friedrichsberg, Stager Kreises, abgethaugt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 280 Thaler, soll am 28. October d. J. Nachmittags 3 Uhr an der Gerichtsstelle zu Friedersdorf öffentlich verkauft werden.

915. Das zu Dandwitz bei Strehlen sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegene Schwarzer'sche Auenhaus soll im Termine

den 29. September

zu Dandwitz an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur jederszeit eingesehen werden.

Strehlen den 29. Mai 1837.

Das Gerichtsamt von Dandwitz.

Subhastation und Edictal: Citation.

1173. Das auf der Gartenstraße vor dem Schweidnitzer Thore sub No. 28. belegene Haus nebst Garten, dessen Taxe nach dem Materialwerthe 6324 Rthlr. 8 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 5880 Rthlr. beträgt, soll

am 3. März 1838. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathssor Rihan im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig werden die unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präsumtion hiermit vorgeladen

Dreslau den 8. August 1837.

Königliches Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blausensee.

Edictal . Citationen.

1201. Nachdem auf den Antrag der Beneficial-Erben des zu Kranowitz unterm 20. December 1835. verstorbenen Dechanten Petrus Lodzig der erbischastliche Liquidations-Prozeß über dessen Nachlaß heute eröffnet worden, so werden sämtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefodert, binnen 3 Monaten, und spätestens in dem zu diesem Behuf auf den 27. November c. Vormittags 10 Uhr in der Kanzlei des Fürsterbischöflichen Gerichtsamts des Distrikts Rasticher hierselbst anberaumten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer ewanigen Verrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte.

Unbekannte oder persönlich zu erscheinende Verhinderte können sich an einen der hier fungirenden Justizcommissarien Herren Hante oder von Kalbacher wenden und denselben mit Vollmacht und Information versehen.

Leobschütz den 24. Juli 1837

Der Syndicus des Fürsterbischöflichen Commissariats der Allmüher
Dioecese, Königl. Preuß. Antheils.

66. Auf den Antrag des Gerbermeister Johann Bierwagen zu Connsdorf werden alle diejenigen, welche eine Blutsverwandtschaft bis zum sechsten Grade mit seiner verstorbenen Ehefrau, Johanna geb. Evangelist vermit. gewesene Schutzmacher Witz, behaupten können, hierdurch zur Geltendmachung ihres Erbrechts und Führung ihrer Erbslegitimation bei uns binnen einer 9monatlichen präclusorischen Frist, unter dem Bemerkten aufgefodert, daß nach Ablauf dieses Zeitraumes angenommen werden wird.; als habe die verchl. Bierwagen keine nahe Blutsverwandte hinterlassen, wo sodann der Extrahent als alleiniger Erbe seiner Ehefrau angesehen werden wird.

Kreuzburg den 15. December 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1188. (Offener Arrest.) Da über das Vermögen des Landrath von Eckartsberg hieselbst der Conkurs eröffnet worden ist, so wird allen denen, welche von dem Cridario Gelder, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, hiervon an Niemanden etwas zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon sofort treulich Anzeige zu machen, und die

Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das hiesige gerichtliche Depositorium abzuliefern, wobei dieselben gewarnt werden, daß wenn dennoch an Jemanden etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, dies für nicht geschehen geachtet, und zum V. n. der Concursmasse andern it beige-
trien, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen, diese soat vers-
schweigen oder zurückhalten sollte, derselbe noch außerdem seines daran habenden
Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Glogau den 8. August 1837.

Königl. Ober-Landgericht von Niederschlesien und der Lausiz.
Erster Senat.

1177. (Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.) Die bisher von
Ans bevormundet gewesene Rosine Dorothea Juliane Schramm verehlt. Rülke und
deren Ehemann der Selbster Carl Gustav Eduard Rülke, welche vor dem
Dhlauer Thore wohnen, haben die mit dem jetzt erfolgten Eintritt der Volljäh-
rigkeit der Ersteren, gekünd anfangende Gütergemeinschaft, zufolge gerichtlicher
Erklärung vom 29. Juli d. J. ausgeschlossen. Dies wird hierdurch zur öffent-
lichen Kenntniß gebracht.

Breslau den 4. August 1837.

Das Königl. Stadt- Waisenamt.

Wittc.

1195. (Erbchafts- Theilung.) Die bevorstehende Theilung der Ver-
lassenschaft des zu Goshütz verstorbenen Cantor Johann Carl Horn wird den un-
bekannten Gläubigern in Gemäßheit des §. 138. Tit. 17. Theil 1. des Allgem.
Landrechts hierdurch bekannt gemacht.

Goshütz den 15. August 1837.

Standesherrlich Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standes-
herrschaft Goshütz.

Donnerstag den 31. August 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXV.

Subhastations-Patente.

1167. Das auf der Jährdorfer Feldmark, Ohlauer Kreises sub No. 21. belegene, dem George Tichowne zu Baumgarten gehörige Ackerstück von 5 Scheffeln Ausfaat, auf 125 Rthlr. abgeschätzt, soll in dem auf

den 27. November c. Nachmittags 4 Uhr

anberaumten Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden.

Oblau den 8. August 1837.

Königl. Lands- und Stadtgericht.

Gall.

1058. Im Wege der Execution soll das in der innern Stadt auf der höhmischen Gasse belegene sub No. 237. des Hypothekenbuchs, Pars IV. von der Stadt Glatz verzeichnete Wohn- und Garthaus des Destillateur Fabius Sitterslein das ehemalige Landhaus, auf 8000 Rthlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzufühenden Taxe, auf

den 6. Februar 1838. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Lands- und Stadtgerichts-Rath Krause an der gewöhnlichen Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Glatz den 15. Juni 1837.

Königl. Preuß. Lands- und Stadtgericht.

964. (Nothwendiger Verkauf.) Das Reichsgräflich von Rödersche Gerichtsamt der Herrschaft Gumbowitz. Die dem Waurer Obblieh zugehörige, zu Gumbowitz belegene, sub No. 4. des Hypothekenbuchs verzeichnete Freihaus, bestehende, abgeschätzt auf 70 Rthlr. 10 gr. 6 pf. laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzufühenden Taxe soll

am 30. September c. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichts-Lokal zu Glatz Strenz subhastirt werden.

Oblau den 28. Juni 1837.

Gobbin.

Edictal - Citationen

780. Nachdem über den Nachlaß des am 29. Juli 1836. hieselbst verstorbenen Braueribesitzer Jacob Bruck unterm heutigen Tage, der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden hierdurch sammtliche unbekannte Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 15. September 1837. Nachmittags um 3 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Justizrath Fritsch in unserm Geschäftslocale ankommenden Commotationsstermin an die nach dem aufgenommenen Inventarium aus 6536 Rthlr. 7 sgr. bestehende, und mit 6814 Rthlr. 18 sgr. 3 pf. belastete Activmasse gelübrend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Diesjenigen, die in diesem Termine nicht erscheinen, werden aller ihrer an die Masse etwa habenden Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihrer Forderung nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger von der Nachlassmasse noch übrig bleiben dürfte.

Den am hiesigen Orte unbekannten Gläubigern werden die Herren Justiz-Commissarien Stanzek II. und Raube zu Mandatarien vorgeschlagen, an denen einen sie sich wenden und mit Vollmacht und Information versehen können.

Ratibor den 28 April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1160. Ueber den Nachlaß des zu Stroppen verstorbenen ehemaligen Kreis-Secretair, Bürgermeister Carl Eslein ist am heutigen Tage der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Appellor Wolf auf

den 2. November c. Vormittags um 9 Uhr

anberaumten peremptorischen Liquidationsstermin in dem Geschäfts-Local des hiesigen Fürstenthumsgericht persönlich oder durch einen gleichlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Der Nachlassende wird unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Dels den 23. Juni 1837.

Herzogth. Braunschweig Delsches Fürstenthums-Gericht.

1228 Vom unterzeichneten Gerichtsamte werden hierdurch alle diejenigen, welche an das auf der Wassermühle No. 15. zu Stabelwitz für die Auguste und

Faulst Wolf über 750 Mrkr. Legatengelber haftende Instrument vom 24sten Juni 1833. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, oder aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche haben, aufzufordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 14. December d. J.

zu Stabelwitz anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit demselben nicht gehört, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch mit Lösung des Intabulars verfahren werden wird.

Neumarkt den 20. August 1837.

Das Gerichtsamt Stabelwitz.

1134. Indem über den Nachlaß des verstorbenen Häuslers Carl Friedrich Schiller zu Lipschau, Saganer Kreises, dato eröffneten erbshaflichen Liquidationsprozeß ist zur Anmeldung und Liquidirung der Nachlassschulden ein Termin auf

den 21. November d. J. Nachmittags 2 Uhr

auf dem Schlosse zu Lipschau angesetzt worden, zu welchem alle unbekannten Nachlassgläubiger mit der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausblibenden ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Ansprüchen bis an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, gewiesen werden sollen.

Wehrau den 3. August 1837.

Das Gerichtsamt der Lipschauer Güter.

Edictal-Vorladung der unbekannten Gläubiger des zu Oppersdorf verstorbenen Fleischers Franz Wagner.

1060. Nachdem über den Nachlaß des am 21. December 1829. zu Oppersdorf verstorbenen u Fleischers Franz Wagner, welchem ein Theil des vorgenannten Dominii daselbst gehört, unterm 24. Mai 1837. der erbshafliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des ic. Wagner Forderungen und Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Forderungen und zur Erklärung über Vertheilung des Interims-Curators auf

den 20. October d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wicke anberaumten Termine im Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich, oder durch vollständig unterrichtete und bevollmächtigte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen bei etwaiger Unbekanntheit die Herren Justizcommissarien Cirves, Scholz und John vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, die darüber vorhandenen Beweismittel anzuzeigen, und solche, wenn sie in Urkunden bestehen, urchriftlich mit zur Stelle zu bringen. Die in diesem Termine ausbleibenden Gläubiger haben aber zu erwarten, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen

nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reisse den 10. Juli 1837.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

239. Von Seiten des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts werden hiermit

I. nachstehend genannte ihrem Leben und Aufenthalt nach unbekannte Personen:

- 1) der seit 1817. abwesende Auswärtler-Sohn Franz Polik aus Zimowitz;
- 2) der seit beinahe 40 Jahren verschollene Johann Sednauer aus Bergel;
- 3) der seit dem Jahre 1817 abwesende Johann Gottlieb Faber aus Ohlau;
- 4) der seit mehr als 30 Jahren verschollene Christian Friedrich Wilhelm Stoppe aus Ohlau, und
- 5) der seit 1806. abwesende Tuchmacher Franz Carl Joseph Rochus Arends aus Ohlau und deren unbekannten Erben.

II. Die unbekannten Erben folgender verstorbenen Personen:

- 1) der im Jahre 1793. in Ohlau verstorbenen Invaliden-Wittwe Strume, deren Nachlaß gegenwärtig etwa 48 Rthlr. beträgt;
 - 2) der am 17. März 1797. in Ohlau verlebene Einwohner Christoph Mann, dessen Nachlaß jetzt gegen 230 Rthlr. beträgt;
 - 3) . . . angeblich im Jahre 1788 verstorbenen Anna Maria Kottig und deren im Jahre 1814 verstorbenen Schwester Eva Kottig aus Grebelwitz, für welche beide ein Betrag von circa 12 Rthlr. im Depositorio verwahrt wird;
 - 4) der im Jahre 1798. in Ohlau verstorbenen verwit. Katholischen Maria Elisabeth Schwänke geb. Mannau, deren Nachlaß circa 17 Rthlr. beträgt
- und 5) der am 24. April 1835. in Pösterwitz verstorbenen Anna Rosina verwit. Gierth geb. Reinhardt, deren Nachlaß 16 Rthlr. 23 Sgr. beträgt, aufgespart

Vert, innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 2. November c. früh 9 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgericht. Aufßer Eimander ankommenden Termine auf der Gerichtsstatt sich einzufinden, die Identität ihrer Person resp. ihre Legitimation nachzuweisen, und ihre Ansprüche anzumelden, entgegenzustellen falls aber zu erwägen, daß die ad I bezeichneten Verschollenen für todt erklärt, auch deren Erben in so weit solche unbekannt sind, so wie auch die unbekannten Erben den ad II. bezeichneten Verstorbenen mit ihren etwaigen Ansprüchen an den vorhandenen Nachlaß präcludirt, und de selbe entweder den sich meldenden Erben, oder in Ermangelung derselben dem Königl. Fiscus resp. bei den Personen aus Ohlau der Kammerei-Masse in Ohlau als herrenloses Gut zugewiesen werden wird.

Ohlau den 29. Januar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente

755. Glogau den 21. Mai 1837. Von den unterzeichneten Gerichtsämtern werden alle diejenigen unbekannten Interessenten, welche an nachstehende Realsforderungen und resp. Hypotheken-Instrumente:

- 1) an das auf der den Paselschen Erben gehörigen Bauernzucht No. 32. in Kreidelwitz für die Christian Faulstichschen Kinder 3ter Ehe auf den Grund der Verhandlung vom 25. Mai 1818. eingetragene Capital von 200 Rthlr., welches mittelst waisenamtlicher Session vom 25. September 1829. an die Paselschen Erben von dieser aber am 26. September 1829. an die Kirchen-Fundations-Casse von Hochkirch gediehen ist;
- 2) an das vermöge Instruments vom 14. September 1800. auf der Lindnerschen Freibäuerstelle No. 28. in Kreidelwitz für den Johann Gottlieb Winderlich daselbst eingetragene rückständige Kaufgeld per 200 Rthlr., welches an den Auszügler Gottlieb Lindner daselbst cedirt worden;
- 3) an die auf der Gottfried Arpatischen Freibäuerstelle No. 37. zu Kreidelwitz für die Anna Rosina Brantzin am 12. März 1777. eingetragenen 26 Rthlr. 20 sgr., oder 50 Mark rückständige Kaufgeldes;
- 4) an das auf der Wittwe Rotheischen Freibäuerstelle No. 58. in Kreidelwitz für die Christian Rotheischen Söhne erster Ehe, Christian Gottlieb und Ernst Rothe ex decreto vom 30. September 1830. eingetragene Muttergut per 100 Rthlr.;
- 5) an die auf der Gottfried Kreischmerschen Bauernzucht No. 27. in Kreidelwitz Rubr. III. sub No. 1. laut herrschaftlichen Consens nach Hochkirch eingetragene 13 Rthlr. 26 sgr., so wie die sub 2. laut herrschaftlichen Consens vom 10. Februar 1756. für den Erzpfeister Anton Rauch in Hochkirch eingetragenen 12 Rthlr. 24 sgr. und die sub 3. laut Consens vom 25ten Februar 1757. für die Gräfl. von Stoschische Kirchen-Fundation inschuldeten 13 Rthlr.;
- 6) an die auf der Franz Krauseschen Dreischäuerstelle No. 20. in Kreidelwitz ex decreto vom 30. September 1820. für die Hans George Kinkelchen Erben eingetragenen 12 Rthlr. 4 sgr. als Eigenthümer, Sessionanten, Pfand- oder sonstiger Vortrags-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiersmit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 2. October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Kreidelwitz anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu beschreiben. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren Ansprüchen auf die eingetragenen Forderungen und resp. an die darüber sprechenden verloren gegangenen Instrumente gänzlich ausgeschlossen, sondern es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die bezeichneten Instrumente für amortisirt und ungültig erklärt, und die Lösung

der Forderungen selbst im Hypothekenbuche bewirkt, an die Stelle der unter No. 1. und 2. bezeichneten Instrumente aber neue ausgefertigt werden.

Die Gerichtsämter von Kreidelwitz, Friedrichsdorf und Hechtirch.

1166. Von dem unterzeichneten Gerichte, werden hierdurch alle diejenigen Prätendenten, welche:

an diejenigen 992 Rthlr., welche als rückständiges Kaufgeld für die Auszügler Johann Georg Apeltischen Eheleute auf der Baueinmahlung No. 2. zu Friedr. dorf Rubr. III. loco 4. hypothekarisch haften, oder resp. an das darüber unterm 11. April 1827.

ausgefertigte, ursprünglich über 1400 Rthlr. lautende

Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder andere Briefsinhaber Ansprüche zu haben vernehmen, aufgefordert, diese, in dem auf

den 27. November 1837. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Partheizimmer angeetzten Termine, entweder in Person oder durch Legitimirte Mandatarien ad protocollum anzumelden und zu beschwören, wenns gleichs aber zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument aber für amortisirt erklärt, und die Forderung auf den Antrag der Interessenten im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

D. Wartenberg den 4. August 1837.

Herzogl. Stadtgericht und Justizamt.

v. Burm h.

819. Breslau den 19. Mai 1837. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden auf den Antrag des hiesigen Kaufmann und Kattunfabrikanten Carl Wilde alle diejenigen Prätendenten, welche an das auf dem Wildeschen Grundstück sub No. 64. in der Klosterstraße vor dem Blauerthore (früher sub No. 51. ad St. Mauritium) hieselbst belegnen, ex instrumento vom 22. Juli und 15. August 1801. für die Kirche ad St. Mauritium sub Rubr. III. No. 6. haftende Forderung und Susanna Dorothea Haubitzsche Fundations = Capital per 100 Rthlr. und 80 Rthlr., welches von dem Besitzer des verhafteten Grundstücks c. Wilde abbezahlt worden ist und gelöscht werden soll, so wie an das diesfällige, angeblich verloren gegangene Dokument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vernehmen, hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu ihren Angaben angeetzten peremtorischen Termine

den 27. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Meßser Rißau in den Partheizimmern des hiesigen Stadtgerichts anzumelden und zu beschwören, sodann aber das Weitere zu gewärtigen.

Sollte in dem Termine keiner der erwähnten Interessenten sich melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein immerväl,

rendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche die noch eingetragen stehende Post auf Bewilligung des Gläubigers und Ansuchen des Extrahenten und Hypothekenschuldners wirklich gelöscht werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. 1. Abtheilung.
von Blankensee.

893. Das Gerichtsammt von Gäbersdorf.) Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 22. April 1834. über ein auf das vormals Georg Jungnickische Bauergut No. 3. zu Gäbersdorf für den Zimmermeister und Freigärtner Gottfried Schubert daselbst, ex decreto vom 22. April 1834. eingetragenen Capital von 230 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionaren, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 25. September Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzlei die selbst angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls ihnen damit ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und für ungültig erklärt werden wird.

Striegau den 10. Juni 1837.

901. Alle diejenigen, welche an:

- 1) die auf der Güternstelle No. 27. zu Neubof für die Lorenz Köffelschen Kinder 3ter und 4ter Ehe laut gerichtlicher Hypothek vom 1. Juli 1805. ex decreto vom 26. Januar 1814. eingetragenen 142 Rthlr. 10 sgr. 8 pf. halb Courant halb Münze, oder an das driesßällig verlorne Instrument vom 26. Januar 1814.;
- 2) die auf derselben Stelle für die Kinder des Lorenz Köffel 2ter Ehe laut Erschönerungs-Protocolls vom 12. Novbr. 1794. ex decreto de eodem eingetragenen Hypotheken-Capitale von 12 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. und 13 Rthlr. 15 sgr. 3 pf., und
- 3) das auf derselben Stelle für die Kinder des Lorenz Köffel 1ster Ehe ex decreto vom 8. Juni 1789. eingetragene Hypotheken-Capital von 37 Rthlr. 11 sgr. 4 pf.,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche innerhalb 3 Monate, spätestens aber in termino den 25ten September c. Vormittags um 11 Uhr in unserer Gerichtskanzlei hieselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls das oben bezeichnete Instrument amortisirt und für ungültig erklärt und ihm resp. ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung der Inhabulata verfügt werden wird.

Striegau den 17. Juni 1837.

Das Gerichtsammt der Neubofer Güter.

Verkauf eingeregelter Pfänder.

1174. Die bei dem Kaufmann Joseph Hentschel hieselbst eingelegten und seit 6 Monaten verfallenen Pfänder, bestehend in Tuch, Kleidungsstücken, Leinwand, goldenen und silbernen Sachen, sollen auf

den 30. October c. 9 Uhr Vormittags in der Wohnung desselben meistbietend verkauft werden. Alle diejenigen, welche solche Pfänder niedergelegt haben, werden hierdurch aufgefodert, dieselben vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeynen sollten, solche dem Richter zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderung befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß aber an die Aemtentasse abgeliefert, und demnach Niemand weiter mit etlichen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Neurode den 4. August 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Held.

907. (Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.) Die Eheleute Gastwirth Franz Grün und Caroline geborne Heßmann zu Schönwalde, haben laut Vertrags vom 29. April d. J. die zwischen ihnen noch nicht eingetretene statutarische Gütergemeinschaft für die Zukunft ausgeschlossen.

Frankenstein den 12. Juni 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

H a n e l.

1233. (Auction.) Am 5. Septbr. c. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr soll in No 26., Nikolaisstraße der Nachlaß der Stellmacher Schrödierrschen Eheleute, bestehend in Leinwand, Betten, Kleidungsstücken, Juwelen, Hausgeräth, Werkzeug, Vorräthen von Nagelholzern und verschiedenen fertiger Stumacher Arbeiten, wobei 3 Eäße Käder, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Breslau den 27. August 1837. Mannig, Auct. Commiss.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Freitag den 1. September 1837.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXXV.

Subhastations-Patente.

1222. (Reichsgräflich Stolberg'sches Gerichtsamt Peterswaldau.) Das Florentin Elbelsche Freihaus No. 35., Stolbergsdorf, abgeschätzt auf 390 Rthlr. 20 Sgr. besage der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll in termino

den 5. December c. Nachmittags 3 Uhr
in unserer Gerichts-Kanzlei subhastirt werden.

1235. (Reichsgräflich Stolberg'sches Gerichtsamt Kreppehof.) Das Auenhaus des Johann Gottlieb Gansel, No. 25. zu Ober-Leppersdorf bei Landesbüt, abgeschätzt auf 90 Rthlr., besage der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur und bei den Vorgerichten einzusehenden Taxe soll in termino

den 20. November Nachmittags 3 Uhr
in der Amts-Kanzlei zu Kreppehof subhastirt werden.

1080. (Subhastations-Bekanntmachung.) Die zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 452 Rthlr. 10 Sgr. Gerichtlich taxirte Johann Gräuersche Mühle No. 25. zu Kaltenbrunn wird auf

den 6. November c. Nachmittags 4 Uhr
in der Kanzlei zu Pischkowitz öffentlich verkauft werden.

Glatz den 16. Juli 1837.

Freiherrlich von Falkenhausen Pischkowitzger Gerichtsamt.

1158. Die dem Gottfried Körber gehörige Freistelle No. 12. Abtheilung 2. des Hypothekenbuches zu Stampen, Delsner Kreises, ist ein bloßer Bauplatz nebst kleinem Garten, abgeschätzt auf 20 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll auf

den 19. December c. Nachmittags um 3 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle in Stampen subhastirt werden.

Delsb., den 1. August 1837.

Das Herzoglich Braunschweig-Delsche Gerichtsamt für Stampen.

Edictal-Citationen.

1232. Ueber den Nachlaß des am 1. September 1836. zu Deutsch-Welchfel verstorbenen Pfarr-, Administrators Mathias Cebulla ist heute der erbischastliche Liquidations-Proceß eröffnet, und zur Anmeldung der Ansprüche der Gläubiger ein Termin auf

den 17. November c. Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle in der Fürstbischöfl. Residenz auf dem Dehne vor dem Commissario, Herrn General-Vicariat-Amts-Rath Gottwald anberaumt worden.

Diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht melden, werden aller ewigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Cebullaschen Masse noch übrig bleiben wird.

Breslau den 27. Juli 1837.

Fürstbischöfl. General-Vicariat-Amt.

1236. Ueber den Nachlaß des zu Seifersdorf abintestato verstorbenen Kleinbauers Samuel Hamann, dessen Activ-Masse in 644 Rthlr. 8 far. besteht, die Passiva dagegen 554 Rthlr. 5 far. 4 pf. betragen, ist in Folge Antrages des Vormundes, Bauers Heinzel daselbst der erbischastliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Zu Liquidation und Verifizierung der Forderungen ist ein Termin auf

den 10. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Commissarius, Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Tany anberaumt worden, zu welchem alle unbekannten Gläubiger unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß dieselben im Ausbleibenstalle mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, so wie ihrer ewigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird.

Schweidnitz den 8. August 1837.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1191. Auf dem Hause sub No. 212. hierorts, zur Zeit dem Kaufmann Händisch gehörig, haften:

- 1) vierhundert Reichsthaler für den Schiffer Martin Christian Maucke zu Grossen, wovon aber am 21. Februar 1800, 250 Rthlr. zurückgezahlt worden, ex intabul. vom 22. Juni 1779., und
- 2) einhundert Reichsthaler für den gewesenen Stadt-Secretair Bühner hier selbst ex intab. vom 19. Februar 1783.;

beide Posten sollen bezahlt sein, da aber der Aufenthalt der Empfänger unbekannt, so werden beide genannte Gläubiger und deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten, aufgefodert, spätestens im Termin

dem 30. November 1837. Vormittags 11 Uhr

zu erscheinen und ihre Rechte an obigen Capitallen nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Realansprüchen auf das verpfändete Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Neufalz den 10. August 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

929. Auf der früher Jeremias Scholz'schen, jetzt Florian Müllerschen Mühle No. 15. zu Oppau haften für den Getreidehändler Friedrich Winkler ex recognitione vom 4. Mai 1789. 200 Thaler schlesisch, welche Post nach der Behauptung des Besizers bezahlt sein soll. Auf dessen Antrag werden der vorbenannte Inhaber der Post, der zur Quittungsbekundung nicht hat gestellt werden können, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine

den 9. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius von Brihlke an hiesiger Gerichtsstelle in Person oder durch hinlänglich informirte und legitimirte Mandatarien zum Protocoll anzumelden, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angeetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch das Kapital selbst im Hypothekenbuche bei dem verhafteten Grundstücke wirklich gelöscht werden.

Liebau den 5. Juni 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

A u b e.

930. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene von dem Schornsteinfegermeister Gottfried Naabe unterm 25. September 1795. für die hiesige Kammerer-Kasse ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Instrument über 200 Rthl., welche zufolge Decrets von demselben Tage auf die Possession No. 77. der hiesigen Rathoror Vorstadt eingetragen, und welches Instrument ex cessione vom 23ten März 1811. an den Rathsherrn Carl Volkert und Tuchhändler George Drosdaciug gediehen, als Eigenthümer, Cessionarien, Wand- oder sonstige Inhaber, oder die in deren Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in termino

den 11. October 1837.

in unserm Gerichtszimmer anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das bezeichnete Instrument amortisirt und die Post per 200 Rthl. im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Gleiwitz den 10. Juni 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Stein.

669. Auf den Antrag des Königl. Fiscus werden nachstehende Personen:

- 1) der Mathees Stellmach aus Wyrom, Plesser Kreises;
- 2) der Ignaz Zabka aus Pl.;
- 3) der Schneidergesell Johann Neugebauer aus Sauernitz, Leobschützer Kreises;
- 4) der Tagelöhner Joseph Schneider, aus Vorkendorf bei Reisse;
- 5) der Ignaz Szczok aus Krassow;
- 6) der Lorenz Klencza aus Gyllowitz;
- 7) der Wojtek Scuta aus Gyllowitz;
- 8) der Joseph Czornik aus Gyllowitz;
- 9) der Bartholomäus Rzgalla aus Berunz;
- 10) der Morczin Rogalsky aus Mezergitz;
- 11) der Stephan Sirtko aus Weszola;
- 12) der Jacob Urbanczyk alias Paprzyka aus Wohlau;
- 13) der Joseph Derobinsky aus Wohlau;
- 14) die Gebrüder Franz und Anton Böhm aus Ossig, Grottkauer Kreises;
- 15) die Gebrüder Franz und Johann Wachazi aus Ratibor;
- 16) der Simon Skapiol aus Ober-Gorzalkowitz, Plesser Kreises;
- 17) der Joseph Erner aus Patschkau;
- 18) der Leopold Klahr aus Rosen, Leobschützer Kreises;

} Plesser Kreises;

welche ihren Aufenthaltsort in den Königl. Staaten verlassen haben, hiedurch aufgefordert, sich in dem auf

den 2. October 1837. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Hahmann angesetzten Termine allhier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zukunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungskasse zugesprochen werden wird.

Ratibor den 6. April 1837. g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

S a d.

1242. (Auction.) Auf den 11. September c. jedesmal Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an, wird der Mobilar-Nachlaß der Witwe Wellisch hieselbst, bestehend in einigen 80 Eymern hiesigen Brandwein, Gold, und Silber, Meubles, Hausrath, Betten, Wäsche, Kleidern u. öffentlich versteigert. Der Wein kommt den 11. Nachmittags um 2 Uhr vor.

Grünberg den 30. August 1837.

Nickels, Auct. Comm.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Sonnabend den 2. September 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXV.

Subhastations-Patente.

1107. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub No. 25. zu Neuschloß gelegene Häuslerstelle nebst der zu Ziegelscheune sub No. 35. gelegenen Wiese, ortsgerechtlich zusammen auf 42 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt, soll

den 3. November d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Wirschkeowitz den 20. Juli 1837.

Das Gerichtsamt der Freien Rinder-Standesherrschaft Neuschloß.

1057. Die Johann Gottlob Heinsche Freigärtnerstelle sub No. 29. des Hypothekenbuchs zu Rathen, Neumarkter Kreises gelegen und auf 170 Rthlr. gerichtlich geschätzt, wird auf

den 15. December c. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle (Schloß Lissa) subhastirt. Taxe und Hypothekenschein sind am Orte des Gerichts und in der Kanzlei des unterzeichneten Richters einzusehen.

Neumarkt den 3. Juli 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lissa.

gez. Moll.

933. Die Amand Bliemelsche Gärtnerstelle sub No. 48. zu Glasendorf, zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe auf 172 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigt, wird in termino licitationis

den 22. September a. c. Nachmittags 3 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt.

Reichsgraf von Althannsches Justizamt zu Schloß Mittelwalde.

(gez.) Franz.

1061. (Reichsgräfllich von Althannsches Justizamt zu Schloß Mittelwalde.) Die zum Johann Monseichen Nachlasse gehörige sub No. 80. des Hypothekenbuchs von Thandorf verzeichnete Häuslerstelle, zufolge der nebst

Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe vorgerichtlich auf 81 Rthlr. 20 sgr. gewürdigt, soll auf

den 30. October d. J. Nachmittags 2 Uhr
in unserer Gerichtskanzlei subhastirt werden.

Schloß Mittelwalde den 6. Juli 1837.

Fischer.

1072. Daß auf der Nicolai- und Büttnerstraße sub No. 300. des Hypothekenbuchs belegene Kretschmer Sonntagsche, auf 17987 Rthlr. 5 sgr. 7 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Der Bietungstermin steht

am 11. Februar 1838. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Ässessor Tizau im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an.

Die Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte und der neueste Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 23. Juni 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

v. Blankensee.

1098. Auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft ist zur Fortsetzung der nothwendigen Subhastation des im Döster Kreise belegenen, im Jahr 1835. landschaftlich Behufs der Subhastation auf 22 806 Rthlr. 16 sgr. zum Pfandbriefs Credit auf 22,381 Rthlr. 13 sgr. abgeschätzten Wittergutes Koppings, für welches in termino den 2. Juli c. kein Kauflustiger erschienen, ein neuer Termin auf

den 3. November 1837.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Ässessor v. Döhlen in unserm hiesigen Geschäftsgebäude anberaumt worden.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein, und die besondern Kaufbedingungen können in unser Concurs-Registratur eingesehen werden.

Katibor den 11. Juli 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

3 b l l m e r.

1157. (Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Scharnhörsdorf.) Die sub No. 17. zu Zutwib belegene, zum Nachlaß des Amand Wose gehörige Häuserstelle, abgeschätzt auf 70 Rthlr. 9 sgr. 6 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 29. December d. J. Nachmittags 4 Uhr

im Locale des obgedachten Gerichts subhastirt werden.

Heinrichau den 17. Juli 1837.

Wfigner.

1276. (Reichsgräfllich Stolberg'sches Gerichtsamt Peterswaldau.) Das zum Nachlaß des Christian Friedrich Nübig gehörige Freihaus No. 43. Nieder-Peterswaldau, abgeschätzt auf 349 Rthlr. 16 gr. 8 pf., besage der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino den 6. December c. Nachmittags 3 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei subhastirt werden.

1189. (Reichsgräfllich Stolberg'sches Gerichtsamt Peterswaldau.) Das zu Mittel-Peterswaldau sub No. 14. belegene Gottfried Beckersche Freihaus, abgeschätzt auf 140 Rthlr., besage der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino den 4. December c. Nachmittags 3 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei subhastirt werden.

Edictal - Citationen.

1076. Die unbekannten Erben, deren Erben oder nächste Verwandten:

- 1) der hieselbst am 26. Februar 1834. verstorbenen Barbier, Wittwe Neumann geborne Sommer;
- 2) der hier am 24. April 1836. verstorbenen Schneider, Wittwe Püschel, namentlich der seinem Leben und Aufenthalte nach unbekannte Bruder derselben, Tuchmachergefell zu Wien, dessen Erben oder nächste Verwa etc;
- 3) das durch das Erkenntniß de publ. den 30. Mai 1836. für todt erklärten Tischlergefallen Benjamin Gerthold Zeidler von hier,

werden hiermit vorgeladen, sich in termino

den 1. Juni 1838. Vormittags um 11 Uhr

vor Herrn Land- und Stadtgericht's, Rath Förster auf hiesigem Land- und Stadtgericht einzufinden, um ihre Ansprüche auf den Nachlaß nachzuweisen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls der Nachlaß als ein herrenloses Gut resp. dem Fiscus, oder der hiesigen Kämmerlei zugesprochen, oder dem sich meldenden und legitimirenden Erben zur freien Verfügung überlassen werden wird.

Liegutß den 5. Juli 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1183. Ueber den Nachlaß des am 24ten Mai 1836. hieselbst verstorbenen Handelsmannes Johann Carl Schorch ist am 20. März d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung der Ansprüche der unbekannten Gläubiger steht auf

den 18. December d. J. Vormittags 10 Uhr

im herrschaftlichen Schloß zu Gebhardsdorf an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige verwiesen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben

möchte. Zu Mandatarien werden die Herren Justizcommissarien: Pudor und Nitsch in Lauban vorgeschlagen.

Lauban den 8. August 1837.

Adelig von Uchritz'sches Gerichtsamt der Herrschaft Gebhardsdorf.
Manig.

853. Dem Schullehrer Ring zu Albrechtisdorf sind am 2. Oktober 1836 bei dem Brande seiner Wohnung folgende Hypotheken-Instrumente: 1) das vom 21sten November 1829 ausgestellt von dem Fächner Johann Elowig für den Ring über 49 Rthlr. intabulirt ex decreto von demselben Tage auf dem Hause No. 64 zu Rosenberg; 2) das vom 14. Februar 1833 ausgestellt von den Joseph Krall'schen Erben über 49 Rthlr. für den Ring intabulirt ex decreto vom 16. März 1833 auf dem Acker No. 142. zu Rosenberg; 3) das vom 3. November 1831 ausgestellt für den Ring von dem NicolausRESPONDET zu Albrechtisdorf über 100 Rthlr. und intabulirt ex decreto vom 17. December 1831 auf No. 6 zu Albrechtisdorf; 4) das vom 15. October 1835 über 200 Rthlr. ausgestellt von dem Militär Rodzinski für den Ring und intabulirt sub No. 8 zu Albrechtisdorf ex decreto vom 25. October 1835; ferner folgende Privatschuldscheine: 1) der des Stadtverordneten Maniera zu Rosenberg aus dem Jahre 1734 über 100 Rth. 2) der des JohannRESPONDET zu Albrechtisdorf über 25 Rthlr., verb. dant, und werden alle die, so an diese Documente und die darin verbriefenen Capitale, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechte inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, eingeladen, binnen 3 Monaten, besonders aber in dem auf den 16. September 1837

hier angeetzten Termine zu erscheinen, und solche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, auch die Instrumente werden für amirtirt erklärt, und zur Ausfertigung anderer wird geschritten werden.

Rosenberg den 4. Juni 1837.

Gerichtsamt der Herrschaft Albrechtisdorf.

613. I. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an nachstehende Posten und die darüber ausfertigten und verlorenen Instrumente Ansprüche zu machen haben:

- 1) das Schuld- und Hypotheken-Instrument der Anna Christine Schmitt geborne Simon vom 15. Februar 1808, nebst Hypothekenschein de eodem über 100 Rthlr. eingetragen auf No. 16. des Communal-LandesGutes für den Wüßbürger und Kräuter Carl Gottlieb Schmidt hieselbst;
- 2) das Instrument vom 19. September 1791 nebst Hypothekenschein de eodem über 100 Rthlr., eingetragen für das Schreibereiche Amts-Depositum hieselbst auf der Gärtnerei No. 14. zu Ober-Langenwaldau, und ausgestellt vom Gärtner Johann George Ismann;

- 3) den Consens des Züchners Johann Gottlieb Mürich vom 12. April 1753. über 100 Thlr. Schles., eingetragen zufolge Decrets de eodem mit 80 Rthl. auf dem Hause No. 529. der Stadt für das hiesige Peter = Paulinische Pfarrhof = Bauamt;
- 4) den Consens d. d. 21. März 1778. über 400 Rthl. eingetragen unter demselben Tage auf No. 26. zu Nicolsstadt nach Klemmerwitz gehörig für die Verndorfer Eisgrube;
- 5) das Instrument des Gottlieb Ludwig vom 22. Mai 1797. über 12 Rthl. in 6 Rthl. Courant und 6 Rthl. Münze, eingetragen unter demselben Datum für das Steinbergische Depositum auf No. 6. von Alt = Beckern und dem Schneider Johann Gottfried Hyppauf zu Kniegnitz übereignet;
- 6) das Schuld = und Hypotheken = Instrument des Mülstermeisters Anton Marschler vom 21. September 1814. nebst Hypothekenschein de eodem über 348 Rthl. 18 Sgr. $1\frac{1}{2}$ pf. in Münz = Courant, eingetragen auf der Windmühle sub No. 49. zu Buchwald für die drei minorennen Kinder des Franz Marschler Marie Johanne Hedewige, Marie Renate Josephe und Franz Joseph Anton Geschwister Marschler;
- 7) das Instrument vom 3. Januar 1803. über 50 Rthl. Münze, eingetragen unter demselben Tage auf No. 14. von Ober = Langenwaldau für den Frosch = kreischmer Hans Cappar Schnieblisch;
- 8) das Schuld = und Hypotheken = Instrument des Freigärtners Johann Gottfried Steinberg zu Gohlsdorf d. d. Kniegnitz den 13. Juni 1828, ausgefertigt den 2. Juli 1828. nebst Hypothekenschein vom 2. Juli 1828. über 450 Rthl., eingetragen auf den Freigarten No. 8. dazelbst und zwar auf Höhe von 150 Rthl. für den Sattlermeister Wilhelm Liebcher und auf Höhe von 300 Rthl. für dessen Ehefrau Ernestine Liebcher geborne Steinberg zu Haynau;
- 9) das Schuld = und Hypotheken = Instrument des Gärtners Johann Gottfried Winkler zu Prausnitz vom 26. September 1828. nebst Hypothekenschein vom 5. October 1828. über 200 Rthl. Courant, eingetragen auf der sub No. 68. dazelbst belegenen Gärtnerstelle für den Schneider Christian Gottlieb Winkler zu Röchlitz.

II. Ferner alle diejenigen, welche als Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder sonst in deren Rechte getretene Interessenten an nachfolgende eingetragene Posten, deren Inhaber unbekannt sind, Ansprüche machen:

- 10) die Post von 8 Rthl., eingetragen für die George Kulinsche Vormundschaft in Panten auf der Händlerstelle No. 40. zu Roischwitz unterm 22ten Mai 1762;
- 11) die Post von 20 Rthl. Münze für das Hielschersche Depositum gegen

jura cessa des Jänischschen Depositi, eingetragen unterm 18. Januar 1802. auf Grund des Schuldbekenntnisses vom 2. Juli 1798. auf No. 8. von Groß-Beckern, und am 9. September 1814. der Wittve Aune Rosine Hüscher geborne Kuhn zu Kolischwitz übereignet;

werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Kammergerichts-Assessor von Hugo auf

den 28. September 1837. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Gerichts-Local anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen. Sollte dies nicht geschehen, so werden die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen an die verloren gegangenen Instrumente und die aufgebotenen Posten präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten Documente amortisirt, und die Löschung der diesfallsigen Posten, so wie der aufgebotenen Posten, deren Inhaber unbekannt sind, im Hypothekenbuche bewirkt werden.

Diegnitz den 29. März 1837.

Königl. Land- und Stadt- gericht.		Gerihtamt von Göhlisdorf.		Das Gerihtsamt der Herrschaft Prausnitz.
--------------------------------------	--	------------------------------	--	---

485. Alle unbekannten Erben der zu Beuthen a. O. am 5. November 1835. ohne letztwillige Disposition verstorbenen, verwittwet gewesenen Regiments-Chirurgus Schulz, Dorothee Elisabeth geborne Schulz, welche angeblich in Berlin geboren, und deren Ehemann, Regiments-Chirurgus Andreas Schulz schon im Jahre 1800. zu Emmerich verstorben sein soll, werden auf den Antrag des dem Nachlaß zum Curator bestellten Justizcommissarius Werner hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an den über 1500 Rthlr. betragenden Nachlaß schriftlich oder persönlich, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justizcommissarius, wozu ihnen bei etwaiger Unbekanntschaft die Justizräthe Dässenge, Treutler und der Justizcommissarius Jüngel vorgeschlagen werden, spätestens in dem auf

den 24. Januar 1838. Vormittags um 11 Uhr

anstehenden Termine vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Assessor Paschke auf dem hiesigen Schlosse anzumelden, und durch Beibringung der Legitimation geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Erbaussprüchen vergefält werden präcludirt werden, daß der gedachte Nachlaß in Ermangelung aller Erben als herrnloses Gut dem Königl. Preuß. Fisco zuerkannt, auch verabfolgt werden wird, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende Erbe, alle bereits getroffenen Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, weder Rechnungslegung noch Erlaß der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu begnügen verbunden sein soll.

Ostgauen den 14. März 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.
Erster Senat, Graf von Rittberg.

1170. Nachdem über das Vermögen des Viehhändler Johann George Kern zu Fürstenuau durch die Verfügung vom 3. Juni c. der Concurs eröffnet worden, werden sämmtliche Gläubiger des 1c. Kern vorgeladen, ihre Ansprüche in dem auf den 7. October d. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Fürstenuau anstehenden Termine anzumelden und glaubhaft nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden. Zu gleicher Zeit wird der seinem Aufenthalte nach unbekannte Gemeinschaftner Kern hiermit zu diesem Termine vorgeladen.

Freistadt am 10. August 1837.

Das Erdmannsche Gerichtsamt von Fürstenuau.

949. Auf den Grund des in Sachen des Kaufmanns Moritz Pleßner zu Neisse entgegen den Johann Carl Graf von Sobelschen Vormund Freiherrn von Morawitz auf Bobiowitz von dem unterzeichneten Fürstenthums, Gericht abgefaßten und den 23sten October 1817 publicirten Erkenntnisses, so wie der von dem 1c. Pleßner unterm 21. April 1818. an den Gerichtsamts-Actuarius Albert Scherner zu Leobschütz jetzt zu Deutsch-Crawarn geleisteten, und den 16. Mai 1818. gerichtlich anerkannten Cession ist auf dem in dem Fürstenthum Jägerndorf gelegenen Rittergute Waisack sub Rubr. III. No. 35. zufolge der Recognition vom 14. December 1821. No. 169. ein Kapital von 60 Rthlr. Courant zu 6 pro Cent zinsbar für den 1c. Scherner eingetragen worden. Der 1c. Scherner hat diese 60 Rthlr. nebst Zinsen bezahlt erhalten, auch darüber bereits gerichtliche Quittung geleistet, jedoch ist das über dieses Capital lautende Instrument verloren gegangen, und es werden auf den Antrag des gegenwärtigen Besitzers des Gutes Waisack, des Doctor juris Klapz zu Troppau alle diejenigen, welche an die eben gedachte, auf dem Gute Waisack eingetragene, nunmehr zu löschende Post per 60 Rthlr. Courant, und das darüber lautende vorsehend näher bezeichnete Instrument nebst der bezeichneten Eintragungs-Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen vermeinen, hiermit vorgeladen, sich in dem vor dem Herrn Justizrath Günzel auf

den 12. October c. Vormittags 9 Uhr

in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthums, Gerichts angesetzten Termine zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen. Sollte sich in diesem Termine keiner der unbekannten Prätendenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen an die in Rede stehende Post per 60 Rthlr. Courant und das darüber lautende vorbeschriebene Instrument präcludirt werden, das Letztere wird außerdem noch für amortisirt erklärt, und diese Post selbst in dem Hypothekensbuch des Gutes Waisack gelöscht werden.

Leobschütz den 6. Juni 1837.

Fürst Richtenstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthums, Gericht,
Königl. Preuß. Antheils.
Hanseck

Aufgebot eines verlorenen Hypotheken Instruments.

984. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 17ten Juli 1830. über 38 Rthlr. 2 Sgr. 10 Pf. ausgestellt von dem Bauer Franz Raß aus Libischau zu Gunsten des Amts Verwalter Biedermann in Wirawa und eingetragen Rubr. III. No. 2. auf der zu Libischau sub No. 1. gelegenen Freibanerstelle, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Bräufes-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 2. October c. Vormittags 9 Uhr

in der hiesigen Kanzlei angelegten Termine anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren Ansprüchen präcludirt, sondern es wird ihnen auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das bezeichnete Dokument amortisirt werden.

Wirawa den 10. Juni 1837.

Das Fürstlich Hohenlohe'sche Gerichtamt der Herrschaft Slawenzig.

B e k a n n t m a c h u n g .

1101. Von dem unterzeichneten Gericht wird in Gemäßheit der S. S. 137. und 138. Tit. 17. Ab. 1. des Allgem. Landrechts den unbekannten Gläubigern des am 1. Februar 1831. hier verstorbenen ehemaligen Rothgerber Heinrich Hanel die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung: ihre Ansprüche an dieselbe binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie alsdann an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Reiffe den 25. Juli 1837.

Königl. Fürstenthums, Gericht.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.